

Protokollder 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 17.10.2018 im Rathaus, Fröbelsaal

<u>Beginn:</u>	18.00 Uhr
<u>Ende:</u>	20.52 Uhr
<u>Pause:</u>	19.20 Uhr – 19.40 Uhr
<u>Anwesende Ratsmitglieder:</u>	Herr Busch, Herr Führ, Herr George, Frau Hentschel, Herr Jahn, Herr Janca, Herr Langheinrich, Herr Loskand, Herr Ludwig (tw), Herr Dr. Merboth, Herr Pabst, Frau Prang, Herr Stobrawa, Herr Schubert, Herr Wichert, Herr Zange
<u>Ortsteilbürgermeister:</u>	Herr Grunert, Herr von Ende, Herr Helff
<u>Geschäftsführer:</u>	Herr Markert- WBG BB GmbH Herr Zech - FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH Herr Stenzel – FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH
<u>Entschuldigt:</u>	<u>Ratsmitglieder:</u> Herr Krämer, Herr Minner, Frau Protze, Herr Vater <u>Ortsteilbürgermeister.:</u> Herr Dost, Herr Möller, Frau Quednau <u>Geschäftsführer:</u> Herr Gropp – Stadthalle Bad Blankenburg BGmbH
<u>Unentschuldigt:</u>	Herr Persike
<u>Von der Verwaltung wa- ren anwesend:</u>	Herr Fischer, Frau Springstein, Frau Eckardt, Herr Vollrath Frau Nebe
<u>Gäste:</u>	21

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stobrawa begrüßt die anwesenden Stadträte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolle der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 05.09.2018

Beschluss BB 478/VI/2018:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 05.09.2018.

Abstimmungsergebnis: ja 10, nein 1, Enthaltungen 5 Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters, Bericht über die Arbeit im Städtedreieck

Sehr geehrte Bad Blankenburger, Mitglieder des Stadtrates Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Presse, seit der letzten Stadtratssitzung gibt es wieder viel zu berichten und gerne gebe ich hier einen Abriss darüber.

Vom 7.9. bis zum 9.9.2018 durfte ich gemeinsam mit unserer Lavendelkönigin meinen Antrittsbesuch in unserer Partnergemeinde Tarnau zum Erntedankfest wahrnehmen. Ich war begeistert von der offenen Art und Gastfreundlichkeit und wir haben uns richtig wohlgefühlt. Ich werde nach unseren Möglichkeiten die Partnerschaft gemeinsam mit Vereinen und Privatpersonen versuchen auszubauen und zu intensivieren. Danke, besonders dem Volkschor Bad Blankenburg und Herrn Frank Persike, ohne deren Engagement diese Partnerschaft nicht zu Stande gekommen wäre.

Da wir einmal bei Veranstaltungen sind, es gab in unserer Stadt eine Menge die überregionale Bedeutung haben. Die Jungle Week vom 19.09. bis zum 22.09.2018 hat, zum mittlerweile zehnten Mal, Begeisterungen bei Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ausgelöst. Danke dem Team des Jugendnetzwerks Bad Blankenburg für den ehrenamtlichen Einsatz. Vielen Dank auch den Sponsoren und Helfern, dem Bauhof und Mitarbeitern der Verwaltung, die solche Erlebnisse mit ermöglichen.

Zeitgleich am 21.09. und 22.09.2018 fand die InKontakt Messe in der Stadthalle statt und hat wiederum neue Bestmarken aufgestellt. 105 Aussteller und über 10600 Angebote für Jobs, Ausbildungsplätze und Praktika sind nur einige davon. Die Entwicklung zeigt, dass es viele Unternehmen erkannt haben, früh die Jugend und Gesellen an die Arbeitsstelle zu binden und Perspektiven zur Abwanderung zu bieten. Auch für die Stadtentwicklung ist ein Einkommen zum Auskommen eine wichtige Größe.

Am 7.10.2018 wurde feierlich der neu sanierte Kirchturm eingeweiht und mit dem Erntedankfest und einem Gottesdienst in der Kirche gesegnet. Schade, dass ich nicht persönlich daran teilnehmen konnte.

Zur Arbeit in der Verwaltung möchte ich zu folgenden Punkten heute informieren. Seit dem 1.10.2018 gilt im Bereich der Altstadt ein neues Parkraumkonzept. Alle Anwohner sind mit einem Schreiben auf die Neuerungen informiert worden. Ab dem 15.10.2018 wird nach diesem Konzept auch seitens des Ordnungsamtes kontrolliert. Dass dies nicht immer auf Verständnis stößt, habe ich seit Montag öfters erlebt.

Die Kurbeitragsatzung ist gerade in Überarbeitung und soll zeitnah in den Ausschüssen beraten werden. Dies geschieht in Absprache mit den Beherbergungsbetrieben und Hotels.

Eine Überarbeitung der ordnungsbehördlichen Verordnung wird gerade in Zusammenarbeit mit den Kontaktbereichsbeamten vorgenommen, so dass wir in der nächsten Sitzungsrunde auch diese zur Beratung nochmal vorlegen können.

Zur Organisationsveränderung im Rathaus ist aufgrund personeller Engpässe noch keine weitere Detailplanung vorgenommen, wird aber zielstrebig weiter verfolgt.

Die Haushaltspläne der Kindergärten sind mit den Trägern vorbesprochen und werden inhaltlich nachgebessert und am 8.11.2018 im Sozialausschuss gemeinsam mit den Vertretern der drei Kindergärten zur Diskussion gestellt.

Nach dem Besuch des Besitzers des Schwarzecks am 20.08.2018 in der Stadtverwaltung habe ich gemeinsam mit der Verwaltung diese Woche einen Brief an die gemeldete Adresse geschrieben, wo wir um eine zeitnahe Rückmeldung der Vermarktungsideen des Objektes und eine Geltendmachung der Zahlungspflicht der Kaufsumme und der aufgelaufenen Grundsteuern hinweisen. Eine Antwortdauer von 4 Wochen wurde dem Besitzer eingeräumt. Über ein eventuelles Antwortschreiben oder weitere Kontakte werde ich den Stadtrat unterrichten.

Zum Thema ehemaliger Tegut-Markt gibt es Absichten eine Nutzungsänderung herbeizuführen, um eine Nachnutzung als Gewerbehalle anzustreben. Hier ist ein Bad Blankenburger Unternehmen bereit, sich zu erweitern und weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Erfreulich aus Bad Blankenburger Sicht ist der Baubeginn am historischen Chrysopraswehr. Seit Anfang Oktober ist die ausführende Baufirma vor Ort und hat mit der so wichtigen und lange herbeigesehten Notsicherung begonnen. Diese Baumaßnahme soll nach Absprache mit der TLUG so ausgeführt werden, dass nach dem Abschluss eine Standsicherheit für ca. 80 Jahre gewährleistet werden kann. Über 500.000 € wird diese Maßnahme das Land Thüringen kosten. Einen großen Anteil an dem jetzigen Prozess hat die Bevölkerung

von Bad Blankenburg und in erster Linie der Bürgerbeauftragte Dr. Kurt Herzberg, der diesen koordiniert hat. Angeregt mit dem Bürgeranliegen: BE-712/16 - Chrysopraswehr Bad Blankenburg eingereicht von Matthias Jahn (FW- Bürger für Bad Blankenburg) hat dies auch mit Hilfe des Stadtrates und den zwei Bürgerinitiativen einen positiven Abschluss gefunden.

Zu unseren Ortsteilen:

Hier fanden in Großgölitz zwei Veranstaltungen im Oktober statt. Zum einen am Vortag zum Tag der deutschen Einheit und die traditionelle Kirmes am letzten Wochenende.

Die Baumaßnahme in Watzdorf führt zu viel Verkehr in den Ortslagen Klein- und Großgölitz und wir werden zum Abschluss gemeinsam mit dem Landratsamt eine zügige Wiederherstellung der Bankette und eine Zustandsverbesserung absprechen.

In dem Ortsteil Zeigerheim fand die Ortschaftsratssitzung statt und die Herstellung einer Tempo 30 Zone beschäftigt immer noch die Bürger. Auch hier werden wir mit dem Bauamt nochmals aktiv, um dies wiederholt bei der zuständigen Behörde zu klären.

In den Ortsteilen Böhlischeiben, Cordobang und Fröbitz sind durch den Sturm am 23.09.2018 eine Vielzahl von Bäumen umgestürzt und auch Dächer beschädigt worden. Einen besonderen Dank an die Feuerwehrleute der Höhendörfer, die die Befahrbarkeit der Straßen wieder herstellen konnte. Ich selber war in der Einsatzzentrale der Feuerwehr Bad Blankenburg und habe mit dem Führungsteam die Schadenslage koordiniert. Hier gab es 34 Einsatzstellen, die es abzarbeiten galt. Eine vorübergehende Sperrung des gesamten Kurparkbereichs konnte mit dem Bereitschaftsteam des Bauhofes und des Ordnungsamtes kurzfristig realisiert werden. Die Sperrung des Schwarzatal dauerte eine Woche und die Sperrung des Radweges wird noch einige Wochen andauern.

Ab nächste Woche stehen die Einwohnerversammlungen auf dem Programm und ich freue mich schon auf rege Beteiligung. Einige Ortsteile haben schon Ihre dringenden Probleme vorab mitgeteilt, so dass wir dort schon gezielt Auskunft geben können.

Zur Arbeit im Städtedreieck gibt es folgendes zu berichten. Es fand am 26.09.2018 der Rat der Bürgermeister im Rathaus Rudolstadt statt und es wurde gemeinsam mit der LEG an einer Umsetzung von Einzelpunkten aus der LGS 2024 weiter gearbeitet. Hier erwarten wir als Bürgermeister eine Antwort aus der Staatskanzlei. Die Planungen für den Neujahrsempfang, der am 11.01.2019 zum 11. Mal in unserer Stadthalle stattfindet, sind fast abgeschlossen und es konnte ein Festredner für diese Veranstaltung angeworben werden.

Leider hat sich die Stadt Saalfeld zur Zeit gegen eine Weiterführung der Neuplanung des regionalen Einzelhandelskonzeptes entschlossen und diese erstmal gestoppt, bis die Entscheidung zum Drogeriemarkt am Marktkauf nochmal mit dem Landratsamt geklärt ist.

Meine erste Teilnahme an der Jahresversammlung des Gemeinde- und Städtebundes in Erfurt in Verbindung mit der Kommunalen Informationsbörse Thüringen war sehr aufschlussreich und ich habe viele Anregungen für unsere schöne Stadt mitgenommen und werde dies mit den zuständigen Amtsleitern besprechen und für die nächsten Stadtratssitzungen vorbereiten.

Vielen Dank

TOP 5: Beitrag der Heimleitung des Diakonisches Altenhilfezentrums Saalfeld-Rudolstadt gGmbH zur seniorengerechten Stadt Bad Blankenburg

Herr Stobrawa beantragt Rederecht für den Leiter des Diakonischen Altenhilfezentrums Herrn Giller und dessen Mitarbeiterin Frau Hielscher, welches einstimmig genehmigt wird.

Mittels einer Powerpoint- Präsentation stellt Frau Hielscher Bereiche im Stadtgebiet und Kurpark vor, welche für Senioren schwer oder nicht zugänglich sind und bittet in deren Namen und Beseitigung deren Mängel.

TOP 6: Informationen zur 6. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Bad Blankenburg

Die vorliegende Informationsvorlage BB IV 471/VI/2018 mit 2 Anlagen erläutert Frau Springstein und beantwortet Fragen der Stadträte. Es wird um Handlungsempfehlung von der Verwaltung für die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung gebeten.

TOP 7: Stellungnahme zum Entwurf des Thür. Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019

Den Stadträten liegt die Anlage zur Vorlage- Nr. BB 477/VI/2018 als Tischvorlage vor, da die Stellungnahme nach Beratung in der Arbeitsgruppe Gebietsreform am 15.10.2018 nochmals ergänzt und präzisiert wurde.

Herr Ludwig beantragt folgenden Text auf Seite 10 einzufügen:

...Im Schwarzatal, auf dem Gelände der ehemaligen Böhlischeibener Schieferbrüche, befindet sich die Umweltinformations- und Naturschutzstation „Dr. Helmut Steuer“ (Ehrenbürger der Stadt Bad Blankenburg). In einem selbst gesteckten Radius von 15 Kilometern um Bad Blankenburg herum fand er über 2.200 Schmetterlingsarten, soviel wie an keinem anderen Ort in Deutschland...

Diesem Antrag stimmen die Stadträte mit 16 Ja- Stimmen einstimmig zu.

Weiter beantragt Herr Ludwig eine Texteingfügung auf Seite 7, welche durch Herrn Pabst ergänzt wird:
 ...Auf dem wissenschaftlichen Gebiet der Bildung stellt die Gründung des weltweit ersten Kindergartens mit pädagogischen Inhalten zur frühkindlichen Bildung und Erziehung durch Friedrich Fröbel ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal dar, das noch heute internationale Bedeutung hat und in Bad Blankenburg im Friedrich-Fröbel-Museum auch aktuell mit wissenschaftlichen Werten ausgestattet wird. Dieses Kulturgut verbindet die übrigen Schwarzatalgemeinden mit Bad Blankenburg auch in Zukunft aufs Besondere...
 Dieser Antrag wird mit 16 Ja- Stimmen einstimmig bestätigt.

Mit diesen bestätigten Ergänzungen in der Anlage stellt Herr Stobrawa die Beschlussvorlage zur Abstimmung.
Beschluss BB 477/VI/2018:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die dieser Vorlage als Anlage beigefügte Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 gegenüber dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 240, Weimar zur Weiterleitung über das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales an den Thüringer Landtag abzugeben.

Abstimmungsergebnis: ja 15, nein 0, Enthaltungen 1

TOP 8:	Veränderungen zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2024 (HSK)	(keine Vorlagen)
TOP 9:	Bürgerbeteiligung	(keine Vorlagen)
TOP 10:	Kenntnisnahme von Eilentscheidungen	(keine Vorlagen)
TOP 11:	Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben	(keine Vorlagen)
TOP 12:	Stellungnahme der Gemeinde zur Bauleitplanung der Nachbargemeinden	(keine Vorlagen)

TOP 13: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Der Bürgermeister weist eindringlich auf das Betretungsverbot der Baustelle Chrysopraswehr hin, hier mussten u.a. Zerstörungen von Warnleuchten registriert werden. Weiter ruft er alle Bürger und Bürgerinnen zur Teilnahme am Herbstputz im Kurpark Bad Blankenburg am 03.11.2018 ab 9.00 Uhr auf. Derzeit laufen die Vorbereitungen der Adventsmeile, an der schon 27 Vereine und Personen ihre Teilnahme angemeldet haben. Am 17.11.2018 wird der Carneval- Umzug in Bad Blankenburg stattfinden.

Herr Pabst informiert über die Fertigstellung des Kirchturms und bedankt sich beim Stadtrat und der Verwaltung für die Unterstützung. Für das Jahr 2019 steht die Baumaßnahme Kirchenschiffdach auf dem Plan.

Herr Schubert fragt ob die Anlieger der Rudolstädter Str. für die Säuberung des jeweiligen Bereiches vom Radweg bis Gosse verantwortlich sind. Der Bürgermeister bestätigt diese Anliegerpflicht.

Weiter erkundigt sich Herr Schubert, ob die Stadt die vom Land Thüringen zugesagten Entschädigungszahlungen für das beitragsfreie Kindergartenjahr erhalten hat. Frau Springstein berichtet, dass diese Zahlungen eingegangen sind und es minimale Differenzen gibt.

Herr Schubert fragt nach dem Beginn des Bauvorhabens Neubau DRK in der Siedlung. Der Bürgermeister hat vom Geschäftsführer des DRK Rudolstadt Herr Schmidt dazu die Aussage, dass mit dem Neubau im Jahre 2019 begonnen wird.

Herr Schubert erkundigt sich ob die Endabrechnung für die Straßenbaumaßnahme In der Flecke gelegt wurde. Herr Vollrath antwortet, dass Widerspruchsverfahren gegen mehrere Vorausleistungsbescheide bei der Kommunalaufsicht anhängig sind. Um für die Endbescheide Rechtssicherheit zu haben, sollen diese erst erlassen werden, wenn die Verfahren beendet sind.

Herr Schubert regt an, nach dem Ehrenbürger Herrn Dr. Steuer eine Straße in Bad Blankenburg zu benennen und schlägt dafür die jetzige Schillerstraße vor. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen und dazu berichten.

Herr Helff bittet zu prüfen, ob der Ortsverbindungsweg Bad Blankenburg zum Ortsteil Zeigerheim auf dem unbegehbaren Abschnitt aufgearbeitet werden kann. Da dieser Weg bisher viel von Wanderern und auch Radfahrern genutzt wurde, regt er an dafür auch Förderprogramme zu nutzen. Die Verwaltung wird dies prüfen. Herr Fischer erinnert an die Abgabe von Vorschlägen für die Bürgerpreise bis 31.10.2018.

Von 19.07 Uhr bis 19.20 Uhr wird die Stadtratssitzung für eine **Bürgerfragestunde** unterbrochen.

B: Nichtöffentliche Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird über Angelegenheiten der städtischen Gesellschaften, Grundstücksangelegenheiten und Ehrungen beschlossen.



Nebe
 Protokollführer



Stobrawa
 Vorsitzender des Stadtrates